Katholische Pfarrkirche Sankt Michael Kirche in Roßbach/Wied

Schlagwörter: Pfarrkirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Roßbach (Landkreis Neuwied)
Kreis(e): Neuwied
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Menschen in Roßbach waren schon immer sehr gläubig. In den Quellen ist aber keine Auskunft über die Räumlichkeiten zu finden, in denen die Gemeinde bis Mitte des 16. Jahrhunderts die Heilige Messe gefeiert hat. Die Roßbacher Kapelle wird das erste Mal im Jahre 1578 namentlich erwähnt.

In Roßbach Wied wird seit 1802 jeden Sonntag die Heilige Messe gefeiert, die vor dem Bau der St. Michaelskirche in einer kleinen Kapelle stattfand. Damals mussten die Bürger die Kosten für die Gottesdienste übernehmen. Seit dieser Zeit waren einige Geistliche für das Seelenheil der Roßbacher Bürger verantwortlich. Die Namen von ihnen sind sämtlich belegt. Ab 1824 blieb die Pfarrstelle jedoch unbesetzt. Erst 1849 übernahm wieder ein Geistlicher (Wichterich) das Amt im Pfarrhaus. Da immer mehr Bürger zur Sonntagsmesse gingen, war der Platz in der Kapelle zu gering und so beschloss man sich im Jahre 1837 bis 1839 für einen Anbau.

In den kommenden Jahren wurde deutlich, dass der Anbau nur eine Zwischenlösung war. Ab 1852 hat sich die Gemeinde entschieden die Kapelle erneut zu vergrößern. Die finanziellen Mittel erbrachte sie durch den Verkauf von Teilen ihres Grundbesitzes und durch die Umwandlung von Wald- und Ackerflächen „Im Hohn“, „Am Häubchen“ und „In der Kunst“. Die neuen Ackerflächen sollten auf 12 Jahre verpachtet werden.

Der Neuwieder Architekt Watterlohn plante einen 27,5 Fuß langen und 24 Fuß breiten einschiffigen Bau, in dem für etwa 450 Personen Platz ist. Die Grundfläche einschließlich der Empore entsprach etwa 1500 Quadrat-Fuß. 1862 wurde dann die alte Kapelle abgerissen. Als dann im Jahr 1863 der Bischof von Trier eine katholische Hauskollekte im Regierungsbezirk Koblenz genehmigte, konnten die Bauarbeiten beginnen. 1866 waren die Arbeiten abgeschlossen.

Der Architekt Watterlohn entwarf die Kirche im Stil der Neoromanik. Der einschiffige Bau ist aufgeteilt in vier Joche. Ein Rundbogenfenster ist in jedes Joch in der Achse eingelassen. Der Chorraum mit einer dreiseitigen Apsis knüpft an das Hauptschiff

an. Über dem Gebäude ragt ein einfaches Satteldach.

Die einfach gestaltete Westfassade weist nur wenig Bauschmuck auf. Ein Treppenaufgang in der Mittelachse führt zum Hauptportal. Ein Muschelförmiges Fenster dekoriert den Eingangsbereich. Außerdem befindet sich über dem Portal in Höhe des Dachstuhlaufsatzes ein rosettenartiges gestaltetes Rundfenster. Des Weiteren wird die Fassade von einer breiten Wandvorlage gerahmt. Der Architelt Watterlohn hat die Fassade auf eine vertikale Dynamik angelegt. Hierbei wird die Fassade auf wenige Bauelemente reduziert. Über dem Giebel befindet sich der Dachreiter mit spitzem sechsteiligem Helmaufsatz.

Zu der originalen Ausstattung gehört ein Altar, dessen Mittelstück und das stark aufgeschwungene Kruzifix Anfang des 18. Jahrhunderts entstanden sind. Fast zum gleichen Zeitpunkt war der Unterbau sowie die Figuren des heiligen Michael und der Jungfrau Maria entstanden.

Im Jahr 1945 wurde die Kirche so sehr zerstört, dass nur noch die Außenmauern standen. Zudem war der Kirchturm beschädigt. 1957 wurden die Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen. Im Jahr 1993 kam es dann zur Generalsanierung des Außenbaus. Am 17. Dezember 1993 wurde der neue Kirchturm aufgesetzt und seit dem wird an diesem besagten Tag, jährlich das „Kirchturmrichtfest“ in Roßbach gefeiert. 1998 wurde der Innenraum der Kirche saniert.

(Alexander Lo Iacono, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Literatur

Ortsgemeinde Roßbach/Wied (Hrsg.) (2007): Roßbach - Ein Blick zurück. Horb am Neckar.

Katholische Pfarrkirche Sankt Michael Kirche in Roßbach/Wied

Schlagwörter: Pfarrkirche
Straße / Hausnummer: Breitscheider Straße
Ort: 53547 Roßbach, Wied
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1578 bis 1866
Koordinate WGS84: 50° 34 30,86 N: 7° 24 58,98 O / 50,57524°N: 7,41638°O
Koordinate UTM: 32.387.869,41 m: 5.603.788,70 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.600.373,48 m: 5.605.353,06 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Katholische Pfarrkirche Sankt Michael Kirche in Roßbach/Wied“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-98098-20140803-3 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**